

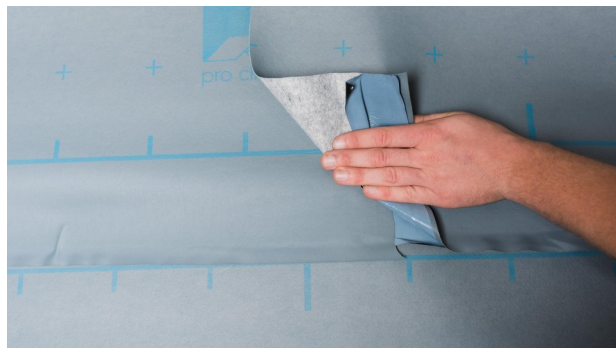
I. Verarbeitungsschritte



1. Bahn verlegen

Bahn parallel zur Traufe ausrollen und mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen verzinkten Tackerklammern feuchtegeschützt im Überlappungsbereich befestigen.

Bahn ca. 4 cm auf angrenzende Bauteile führen, damit hier später winddicht angeschlossen werden kann.



2. Bahnen überlappen

Bahnen ca. 10 cm überlappen lassen.

Die aufgedruckte Markierung dient zur Orientierung.

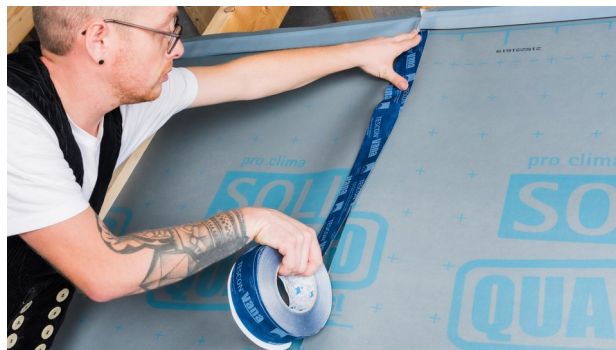


3. Überlappung: connect- Verklebung

Verklebung der Bahnenüberlappung mit den integrierten connect-Selbstklebezonen, diese Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben. Die Dichtlippe an der Unterkante der Bahn an der aufgedruckten Markierung platzieren.

Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

Auf ausreichenden Gegendruck achten.



4. Überlappung verkleben

Untergrund reinigen (trocken, staub-, silikon- und fettfrei), ggf. Klebetest durchführen.

System-Klebeband TESCO VANA mittig auf der Überlappung ansetzen und Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben.

Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

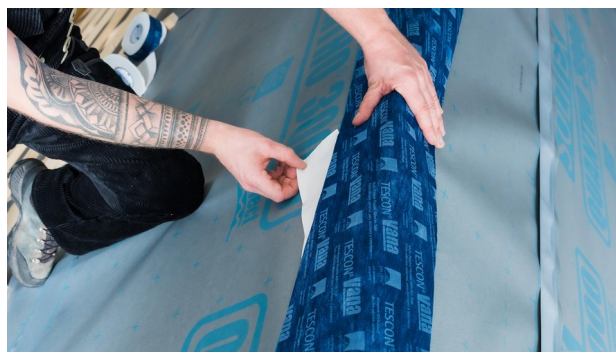
Auf ausreichenden Gegendruck achten.



5a. First- / Gratausbildung

Bei vollgedämmten Querschnitten Bahnen über den First/Grat führen und mit Klammern im Bereich der Konterlatte befestigen.

Überlappung auf die darunter liegende Bahn ca. 10 cm.



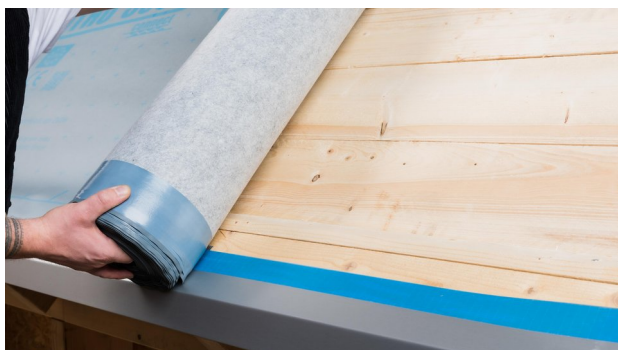
5b. First- / Gratausbildung

Anschließend regensicher mit System-Klebeband TESCO VANA verkleben.

Alternativ einen breiten Streifen TESCO VANA über den First verkleben.

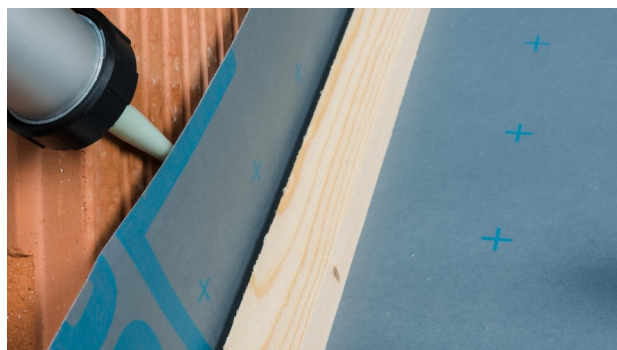
Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

Auf ausreichenden Gegendruck achten.



6. Anschluss Traufe

Bahn auf Traufblech bzw. Traufstreifen führen und mit der integrierten Selbstklebezone, dem doppelseitigen Klebeband DUPLEX oder dem einseitigen System-Klebeband TESCON VANA faltenfrei verkleben.



7. Anschluss an raue oder mineralische Untergründe

Bei aufsteigenden Bauteilen oder Mauerkronen ggf. zunächst Glattstrich herstellen.

Untergrund reinigen.

Kleberaube d = mind. 5 mm vom System-Kleber ORCON F auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr).

Bahn mit Dehnschleife einlegen und Kleber nicht ganz flach drücken.



8. Durchdringungen

Durchdringungen und Einbauteile können mit den Systemprodukten sicher hergestellt werden. Dabei ist auf eine last- und faltenfreie Verklebung zu achten.

Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

Auf ausreichenden Gegendruck achten.



9. Reparaturen

In der freien Fläche vorhandenen Beschädigungen sind mit dem System-Klebeband TESCON VANA faltenfrei zu verkleben.

Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

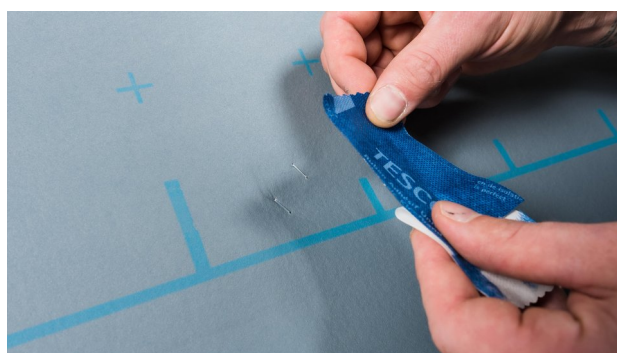
Auf ausreichenden Gegendruck achten.

II. Naht- u. perforationsgesicherte Unterdeck-/spannbahn/Behelfsdeckung ohne Nageldichtmaterial, DN $\geq 14^\circ$



10. Verlegung der Bahn

Bei Verlegung der Bahn als naht- und perforationsgesicherte Unterdeck- / Unterspannbahn bzw. als Behelfsdeckung ohne zusätzliches Nageldichtmaterial $\geq 14^\circ$ Neigung, muss eine druckfeste Auflage am Befestigungspunkt der Konterlatte (Perforation der Bahn) vorhanden sein. Als druckfeste Unterlage kann der Sparren bzw. eine vollflächig verlegte und ebene Dämmschicht mit einer Druckfestigkeit von ≥ 100 kPa herangezogen werden.



11. Tackerklammern

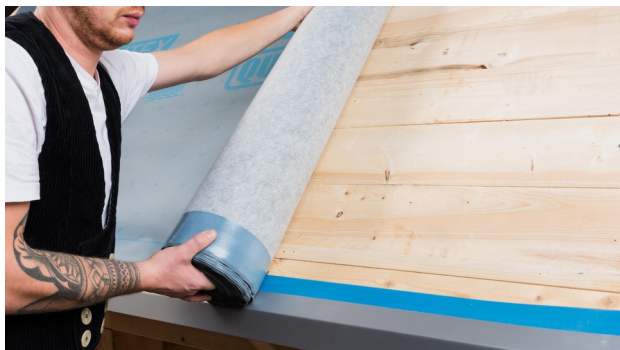
Die Bahn im oberen Überlappungsbereich fixieren.

Weitere in der freien Fläche vorhandene Tackerklammern sind mit dem System-Klebeband TESCON VANA faltenfrei zu verkleben.

Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.

Auf ausreichenden Gegendruck achten.

III. Regensicheres Unterdach z. B. auf Dachschalung mit Nageldichtband, DN $\geq 10^\circ$



12. Verlegung der Bahn auf einer Holzschalung

Bahn auf Traufblech bzw. Traufstreifen führen und mit der integrierten connect-Selbstklebezone, dem doppelseitigen Klebeband DUPLEX oder dem einseitigen System-Klebeband TESCON VANA faltenfrei verkleben.



13. Nageldichtung

Bei Erstellung eines regensicheren Unterdaches und/oder Verlegung auf einer sägerauen Dachschalung muss das Nageldichtungsband TESCON NAIDECK mono zur Abdichtung zwischen Konterlattung und Bahn eingebaut werden.

Rahmenbedingungen

Die SOLITEX QUANTHO 3000 connect Bahnen sollen mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend verlegt werden. Sie werden straff und ohne Durchhang waagrecht (parallel zur Traufe) als Unterdeck- wie auch als Unterspannbahn verlegt.

Unterdeck- bzw. Unterspannbahn

Die Dachneigung muss mindestens 14° betragen. Nationale Regelwerke und Bestimmungen sind hierbei zu beachten. Beim Einsatz als Unterdeckbahn auf planebenen Untergründen. Bei einer naht- und perforationsgesicherte Ausführung sind die Randbedingungen aus den Verarbeitungshinweisen sowie der ETA-23/0532 zu berücksichtigen.

Beim Einsatz als Unterspannbahn ist der Sparrenabstand auf 100 cm begrenzt.

Regensicheres Unterdach

Beim Einsatz als regensicheres Unterdach $\geq 10^\circ$ Dachneigung ist die Bahn auf einer planebenen vollflächigen Schalung bzw. einer druckfesten Unterlage zu verlegen. Die SOLITEX QUANTHO 3000 connect liegt unter der Konterlatte, zwischen der Bahn und der Konterlatte ist ein Nageldichtband z. B. TESCON NAIDECK angeordnet.

Befestigungen dürfen nicht in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen).

Allgemein

Bei ungedämmten, nicht ausgebauten Dachgeschossen sollte eine Firstentlüftung vorgesehen werden. Dafür ist die Bahn 5 cm vor dem First enden zu lassen. Zusätzlich sollte das unausgebaute Dachgeschoss mit Dauerlüftungseinrichtungen versehen werden. Die Bahn sollte vor der Langzeitwirkung durch UV-Strahlung geschützt werden (z. B. durch Verdunkelung von Fenstern).

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase im Sinne des ZVDH (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks) kann die Bahn bis zu 3 Monate in Italien (CH und D: 4 Monate) als Behelfsdeckung eingesetzt werden.

Dazu sind die Systemkomponenten TESCON NAIDECK Nageldichtungsband, ORCON F Anschlusskleber sowie TESCON VANA für die Anschlüsse zu verwenden. Die Bahn verfügt über zwei Selbstklebezonen (connect) für die sichere Außendichtung. Bei der Verlegung und Verklebung sind die Vorgaben des Regelwerks des deutschen Dachdeckerhandwerks zu berücksichtigen.

Zusätzlich bei Einblasdämmstoffen

SOLITEX QUANTHO 3000 connect kann auch als begrenzende Schicht für Einblasdämmstoffe aller Art dienen. Bevor eingeblasen wird, muss die Lattung bereits montiert sein. Damit unterhalb der Eindeckung auftretende Feuchtigkeit maßgeblich mittig zwischen den Sparren abgeleitet wird, muss an der Traglattung in Feldmitte eine fliegende Latte angeordnet werden. Diese wird mindestens 1 cm stärker gewählt, als die Konterlattung. Sie begrenzt das Ausbeulen der Bahnen beim Einblasen und gewährleistet den erforderlichen Lüftungsquerschnitt.

Wird der Dämmstoff von außen eingeblasen, können die Einblaslöcher anschließend mit dem 15 cm breiten TESCON VANA verklebt werden.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
D-68723 Schwetzingen
Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.0
eMail: info@proclima.de